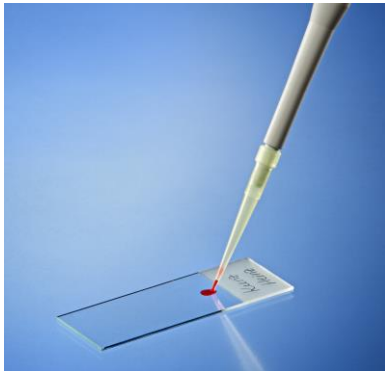




Blutausstriche können aus Kapillarblut oder EDTA-Blut angefertigt werden. Bei Verwendung von EDTA-Blut ist darauf zu achten, dass das Material möglichst zeitnah, jedoch immer innerhalb von 4 Stunden verarbeitet wird. Bei Verwendung von Kapillarblut wird zunächst der erste Tropfen abgewischt. Anschließend bringt man den neu gebildete Blutropfen von oben mit einem sauberen und fettfreien Objektträger in Berührung (bitte nicht den Finger aufsetzen).



Den Patientennamen mit Bleistift auf dem Mattrand des Objektträgers schreiben.

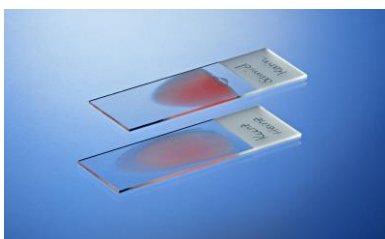
Der Blutropfen (EDTA- oder Kapillar-Blut) kann entweder direkt neben dem Mattrand oder auch am gegenüber liegenden Ende des Objektträgers platziert werden.



Im zweiten Schritt wird die schmale Seite eines Objektträgers, der an dieser Stelle als Ausstrichhilfe dienen soll, vor dem Blutropfen in einem Winkel von etwa 45° aufgesetzt und langsam zurückgezogen, bis sich der Blutropfen an der Hinterkante verteilt hat.



Die Ausstreichbewegung sollte gleichmäßig und unter Beibehaltung des Winkels erfolgen. Bei gut gelungenen Ausstrichen läuft das letzte Drittel in einer „Zungenspitze“ aus. In diesem Bereich sollten die Zellen im mikroskopischen Bild nebeneinander liegen, ohne sich gegenseitig zu überdecken.



Abschließend müssen die Ausstriche ca. 20 Minuten an der Luft trocknen (bitte erst **danach** in die Versandhüllen einbringen).